

J a h r b u c h

f ü r

Freunde des Angenehmen und Nützlichen,
a u f d a s J a h r 1 8 2 8.

F r i e d r i c h A u g u s t
d e r G e r e c h t e .

S e i n L e b e n u n d W i r k e n .

(S k i z z e .)

Wenn der Vater seine Kinder verläßt, um den Lohn für alles, was er an ihnen that, in einer bessern Welt zu ärnten, da unterhalten sie sich, ist der erste Schmerz überwunden, so gern von Allem, was er schuf und wie er für jedes von ihnen sorgte, und allen so gern helfen wollte und mit ihnen wenigstens den Schmerz theilte, der nicht zu vermeiden war! So laßt auch uns dankbar auf die lange Reihe von Jahren zurückschauen, während welcher unser Vater das Glück aller seiner Kinder zu fördern strebte, und in so hohem Grade zu fördern wußte! Zwei Geschlechter hat der Älteste von Deutschlands Fürsten überlebt. Viele von uns, die mit tiefster Ehrfurcht und stiller Bewunderung für den königlichen Greis erfüllt waren, wissen daher gar nicht mehr vollkommen, wie er nur immer vom ersten Tage an, wo er den Thron zur Zeit ihrer Väter bestieg, ihre Wohlfahrt, das Ziel, das ihm noch am letzten Tage seines theuern Lebens vor Augen

schwebte, zu fördern suchte. Die Weisheit des Alters ist selten das Erbtheil eines so jungen Fürsten, wie Friedrich August war, als er den Thron seiner Väter bestieg. Ihn hatte sie der Himmel beschieden, zum Wohle des armen, geplünderten, von Freund und Feind verheerten, gebrandschaften Landes, das, als er am 16. Sept. 1768 die Regierung antrat, kaum die Wunden, vom siebenjährigen Kriege geschlagen, ein wenig vernarbt sah.

Im Jahre 1763, den 5. October, starb der Großvater unsers jetzt verewigten Königs, der König von Polen, Friedrich August, und bald darauf, den 17. Decbr. desselben Jahres, sein Vater, Friedrich Christian, als Churfürst. Der Churprinz, unser Friedrich August, stand damals im 13. Jahre seines Alters; denn am 23. December 1750 war er geboren worden. Aber sein Onkel A v e r arbeitete in dem Plane, den der treffliche Friedrich Christian zur Rettung des unglücklichen Landes entworfen hatte, so kräftig fort, daß sein Bei-

E

Meißner u. Neuer Kalender.